



**Nina MacKay:
Plötzlich Banshee.**

München 2016. – 395 S. – 15.00 €

„Irgendwas machte KLICK in meinem Kopf, dann aber wieder PUFF und der Gedanke war weg. Ich zuckte mit den Schultern. Auch egal. Zurück zur Katze.“

Alana McClary ist eine Banshee, eine irische Todesfee. Und eine ziemlich miserable Privatdetektivin. Dennoch rettet sie regelmäßig die Leben aller möglichen Leute. Denn Banshees können Lebensuhren sehen, welche anzeigen, wie lange man noch zu leben hat. Doch dann beginnen Leute in Alanas Umgebung zu sterben und sie ist die einzige Verbindung zwischen all den Mordfällen, deshalb gerät sie schnell ins

Blickfeld der Polizei. Und so lernt sie dann auch den charismatischen Detective Dylan Shane kennen, dem sie bei den Ermittlungen helfen soll. Doch schon bald stellt sich heraus, dass diese Mordfälle weitaus wichtiger und komplizierter sind, als alle dachten. Und dann taucht auch noch eine alte Freundin von Alana auf, die eigentlich tot sein sollte.

Das Buch hat mir wirklich sehr gut gefallen. Es ist sowohl spannend als auch lustig geschrieben. Die Autorin kann ziemlich spannend schreiben und ich werde noch weitere Werke von ihr lesen. Plötzlich Banshee ist auf jeden Fall weiterzuempfehlen!

Sophie, 14, Leseteam Kopernikus-Gymnasium Rheine